Versorgung der Schweizer in Spanien mit Lebensmittel

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst**

Band (Jahr): **27 (1937)**

Heft 30

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-641556

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Versorgung der Schweizer in Spanien mit Lebensmitteln

Zwei vollbeladene, mit den Schweizerfarben geschmückte Lastwagen durchfahren die katalanische Landschaft. Vermittelst dieser Transportmöglichkeit haben die eidg. Behörden bis heute über 50 Tonnen Nahrungsmittel ihren Landsleuten in Madrid, Valencia und Barcelona zugeführt. Die Strecke von 1000 Km. Bern-Barcelona wird in 3 Tagen bewältigt; der Transport steht unter der Leitung eines Beamten des eidg. Politischen Departements in Bern

An der französisch-spanischen Grenze wird jeweilen der Transport einer strengen Kontrolle unterzogen

Seit Ausbruch des spanischen Bürgerkrieges ist eine Anzahl unserer Landsleute in die Heimat zurückgekehrt. Rund 600 dagegen leben heute noch in Madrid, Valencia und Barcelona. Da sich die dortigen Lebensverhältnisse seit geraumer Zeit wesentlich verschlechtert haben, sahen sich die Bundesbehörden vor die Aufgabe gestellt, die zurückgebliebenen Eidgenossen mit Lebensmitteln aus der Heimat zu versorgen. Diese Nahrungsmittel, bestehend hauptsächlich aus Mehl, Zucker, Kaffee, Ovomaltine, kondensierte Milch, Konserven aller Art, Suppenprodukte usw., können daher von den Schweizerfamilien bei unsern Vertretungen in Madrid, Valencia und Barcelona bezogen werden.